



## **Wahlmodule**

### **der Weiterbildung „Pädagogische Fachkraft für Kinder unter 3 Jahren“**

#### **Die Jahresuhr steht niemals still - Mit allen Sinnen den Jahreskreislauf entdecken und erleben**

In dieser Fortbildung sind die TeilnehmerInnen eingeladen sich einen Koffer voller Ideen und Anregungen in der Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern unter drei Jahren zu packen.

Die verschiedensten Anregungen orientieren sich an den Jahreszeiten und Anlässen im Jahr, die für die Kinder bereits erlebbar sind. Ein besonderer Fokus wird auf die Wahrnehmung und Förderung aller Sinne gelegt. Wie fühlt sich Watte an, wie schmeckt sie, wie lässt sie sich teilen und was lässt sich damit und daraus z.B. im Winter gestalten?

##### **Zu erwerbende Kompetenzen**

- Fingerspiele, Lieder und Bewegungsspiele anwenden
- Materialerfahrungen, kleine Basteleien anbieten
- Sinneswahrnehmung – mobiles Erfahrungsfeld der Sinne mit den Kinder einrichten
- Altersgerechten Malutensilien einsetzen

Vor allem will das Seminar einladen mit einfachen Mitteln (z.B. Tüchern, Naturmaterialien etc.) immer wieder neue Ideen kind- und situationsgerecht einzusetzen.

##### **Referentin**

**Christine Zeller** Sozialarbeiterin, Sozialwissenschaftlerin

#### **Kreative Entfaltung**

Kinder sind kreativ. Ob im freien Spiel oder in gezielt geschaffenen kreativen Angeboten, schöpferisch zu sein ist der natürliche Selbstausdruck der Kinder. Kreatives Tun ermöglicht nicht nur die Ausbildung der verschiedenen Sinneswahrnehmungen, sondern auch den lebendigen Kontakt mit sich selbst. Im schöpferischen Prozess spüren Kinder etwas von ihrem „inneren Wesen“, ihren Kräften und Fähigkeiten und können so Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln.

Das Seminar lädt ein, selbst spielerisch in einem kreativen Prozess einzutauchen, um auf diesem Erfahrungshintergrund den Kindern echte kreative Freiräume schaffen zu können.

##### **Zu erwerbende Kompetenzen**

- Erweitertes Verständnis von Kreativität und kreativen Prozessen
- Erkenntnisse aus der Kreativitätsforschung kennen und anwenden lernen
- Absichtslosigkeit und Zweckungebundenheit entwickeln
- Einen respektvollen Umgang mit dem „Geschaffenen“ erwerben  
Kreativräume sinnvoll einrichten und gestalten

##### **Referentin**

**Claudia Villringer** Dipl.-Heilpädagogin, Gestaltpädagogin

**Bitte mitbringen: Malkittel, eine Tüte voll Materialien für das „Fundusbüffe“ (z. B. Steine, Muscheln, Muggelsteine, Konfetti, Hölzer, Schachteln etc., den kreativen Ideen sind keine Grenzen gesetzt), wenn vorhanden Schwämme und kleine Malerrollen**

## **Babymassage – die beruhigende Hand Kontakt – Wärme - Geborgenheit**

Babymassage ist eine besondere Art der intensiven, liebevollen Berührung. Sie bedeutet für das Kind vor allem Beruhigung, Entspannung, fördert die Gesamtmotorik und gibt Linderung bei verschiedenen Beschwerden. Sie bedeutet für die Bezugsperson Sicherheit im Umgang mit dem Kind, Verständigung und Nähe, Entspannung, Hilfe geben können in Problemsituationen u.v.m.

### **Zu erwerbende Kompetenzen**

- Bedeutung, Geschichte, Anwendung der indisch-/schwedischen Babymassage nach Leboyer und Schneider kennen
- Funktion der Haut kennen und die Haut beobachten
- Massagetechnik schrittweise erlernen
- „Hilfe ich habe wenig Zeit ...!“ – kurzweilige Massagegriffe und Entspannungstechniken
- Trage- Haltegriffe, Bewegungsförderung nach PEKiP einsetzen
- Fußreflexzonenmassage durchführen
- Rituale sind wichtig: Erste Fingerreime, Krabbelspiele, Lieder anwenden
- Berührung, die sich anders anfühlt: Hautstimulation mit verschiedenen Hilfsmitteln erproben
- Unruhigem Säugling/unruhigem Kleinkind Erleichterung verschaffen:
  - Schmetterlingsmassage
  - Erste Hilfe bei z. B. Blähungen, Verdauungsproblemen, Erkältungskrankheiten, Unruhe

### **Bitte mitbringen**

voll bewegliche (Baby-) Puppe

### **Referentin**

**Stefanie Schlageter** Kinderkrankenschwester, Kursleiterin Babymassage-, Eltern-Kind- und Bewegungsspiel-Gruppen

***„Vergleiche nie ein Kind mit  
einem anderen, sondern  
immer nur mit sich selbst.“  
Johann Heinrich Pestalozzi***

## Vom Klang zum Einklang – wenn Hören, Singen und Klingen begeistern!

*„Musik ist so wichtig wie Essen und Trinken“ ein bekannter Kinderliedermacher*

Um mit Babys und Kleinkindern Freude und Entspannung mit Musik erleben zu können, müssen Sie keine Musikerin sein.

Entdecken sie ihre eigenen Ressourcen und finden heraus wie sie selbst Musik mit Kindern gestalten wollen.

An vielen praktischen Beispielen und Übungen werden wir gemeinsam erfahren und erleben wie Musik im Kitaalltag ein fester Begleiter sein kann, so wie Essen und Trinken.

### Zu erwerbende Kompetenzen

- Neugier und Erfinderreichtung der Kinder zu Allem was klingt stärken
- Musik als Möglichkeit der zur Entspannung und Entschleunigung für das Kind und für Sie erkennen und nutzen
- Musik als etwas Wohltuendes erleben und über alle Sinne „begreifen“
- mit Musik Vertrauen und sichere Bindung zu den Kindern schaffen
- Babys und Kleinkinder durch Musik vielfältig fördern
- Kleine, einfache Instrumenten und Materialien kennen und einsetzen
- Rhythmus, Sprache und Gesang in den Tagesablauf einfließen lassen

### Referentin

**Diana Mittl** Erzieherin plus Zusatzqualifikation rund um Musik, langjährige Erfahrung mit Musik für Kinder unter 3 Jahren

## Mit Krippenkindern in den Wald

Die Natur ist bereits für ganz junge Kinder ein wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum. Kinder lassen sich von ganz einfachen Phänomenen in der Natur begeistern, einem Stein, einem Käfer, einer Pfütze, sie erleben die Natur mit allen Sinnen, folgen ihrer natürlichen Entdeckerfreude und tauchen dabei vollkommen im Augenblick ein. Sie brauchen bei ihren Entdeckungsprozessen achtsame Begleiter, die ihre Bedürfnisse erkennen und einfühlsam unterstützen. Wie begleitet man Krippenkinder auf diese Weise an einem oder mehreren Tagen in der Natur?

An diesem praktischen Tag im Wald werden wir mit den Augen der Kinder den Wald erkunden und lernen den natürlichen Spiel- und Forscherdrang der Krippenkinder in einer achtsamen Haltung zu begleiten.

Methodische Anregungen zur Gestaltung eines Waldtages mit Kindern unter 3 Jahren wie Lieder, Fingerspiele, sowie der Einsatz von Kreativmaterial und Werkzeugen im Tages- und Jahreslauf werden ebenso Thema sein wie organisatorische und praktische Fragen wie: Platzauswahl, Wegstrecken, Wetter, Equipment, Hygiene, Gefahrenschutz und Aufsichtspflicht.

So können Sie den Ausflug mit Ihrer Krippengruppe in die Natur gut vorbereitet starten und durchführen.

### Zu erwerbende Kompetenzen

- Eine achtsame Haltung in der Begleitung von Krippenkindern im Naturraum entwickeln
- Für die Spiel- und Forscherbedürfnisse der Kinder in der Natur sensibel sein
- Methodisches Know How zur Gestaltung des Tagesablaufs im
- Jahreskreis in der Natur haben
- Organisatorische, praktische und rechtliche Aspekte eines Waldtages kennen

**Referent/in Finn N. König** Erzieher, Schwerpunkt: Waldkindergarten und -krippe, Gestaltcoach, Gestalttherapeut i.A.